



# Audi Konzern Zwischenmitteilung

1. Januar bis 31. März 2018



**463.788**



AUSLIEFERUNGEN  
MARKE AUDI



**15,3 Mrd. EUR**



UMSATZERLÖSE



**8,5 %**



OPERATIVE  
UMSATZRENDITE



**1,9 Mrd. EUR**



NETTO-CASHFLOW

## AUDI KONZERN VON JANUAR BIS MÄRZ 2018 – KERNBOTSCHAFTEN

- ▶ **Marke Audi** mit **Bestwert** im ersten Quartal 2018: **463.788** (422.481) ausgelieferte Automobile; Wachstum vor allem in **China** und den **USA**
- ▶ **Umsatzerlöse** steigen auf **15,3** (14,4) **Mrd. EUR**
- ▶ **Operatives Ergebnis** solide mit **1,3** (1,2) **Mrd. EUR**; **Operative Umsatzrendite** stabil im strategischen Zielkorridor bei **8,5** (8,7) **Prozent**; Belastungen aus der Anwendung neuer IFRS von rund 0,1 Mrd. EUR
- ▶ **Netto-Cashflow** erreicht starke **1,9** (1,5) **Mrd. EUR** im Zuge Working Capital Verbesserungen; Investitionsschwerpunkte im 2. Halbjahr
- ▶ Zukunftsausrichtung: **Angriffs- und Transformationsplan** erfolgreich angelaufen
- ▶ beispiellose **Modell- und Technologieoffensive** sowie neue Regeln zur **Emissions- und Verbrauchsmessung** (WLTP) prägen anspruchsvolles Geschäftsjahr 2018:
  - Markteinführung neuer A7 Sportback gestartet, neue A6 Limousine und neuer A6 Avant vorgestellt, weitere Modelle folgen
  - **Vorbereitung** auf ersten vollelektrischen SUV **Audi e-tron**
  - **Neustrukturierung Produktionsnetzwerk** schafft Synergien, belastet aber kurzfristig finanzielle Performance
  - Anpassung gesamtes Modellportfolio auf neues Prüfverfahren **WLTP**
  - **unterjährige Schwankungen** der Spitzenkennzahlen im Zuge An- und Auslaufintensität sowie Branchenthema WLTP **nicht auszuschließen**
- ▶ **Ausblick** bleibt **ambitioniert**:
  - Auslieferungen der Marke Audi auf Vorjahresniveau
  - Umsatzerlöse steigen leicht; Operative Umsatzrendite innerhalb Zielkorridor von 8 bis 10 Prozent
  - Netto-Cashflow zwischen 2,7 und 3,2 Mrd. EUR erwartet

Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen finden Sie auf Seite 13.



## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Von Januar bis März 2018 verzeichnete die Weltwirtschaft ein robustes Wachstum. Dabei zeigten sowohl die fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch die Schwellenländer eine erhöhte wirtschaftliche Dynamik im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Westeuropa expandierte in den ersten drei Monaten des Jahres 2018 insgesamt stärker als im Vergleichszeitraum. Das anhaltend niedrige Zinsniveau sowie die verbesserte Arbeitsmarktsituation beeinflussten die wirtschaftliche Entwicklung positiv. In Zentral- und Osteuropa erhöhte sich die Wirtschaftsleistung begünstigt durch die konjunkturelle Erholung Russlands ebenfalls. Die US-Wirtschaft setzte ihren Wachstumskurs im Zuge des weiterhin starken privaten Konsums und der robusten Lage am Arbeitsmarkt fort. In Brasilien konnte das BIP gegenüber dem Vorjahreszeitraum zulegen, dennoch blieb die wirtschaftliche Situation auch aufgrund der anstehenden Präsidentschaftswahlen weiter angespannt. Die Volksrepublik China wies eine weiterhin hohe konjunkturelle Dynamik im internationalen Vergleich auf.

Von Januar bis März 2018 stieg die weltweite Nachfrage nach Automobilen um 2,4 Prozent auf 20,9 (20,4) Mio. Fahrzeuge. Während die Regionen Zentral- und Osteuropa, Nordamerika, Südamerika sowie Asien-Pazifik einen Anstieg der Neuzulassungen verzeichneten, stagnierten die Verkaufszahlen in Westeuropa auf hohem Niveau.

Dabei zeigte sich die Pkw-Nachfrage in den einzelnen Märkten Westeuropas deutlich heterogen. So entwickelten sich die Neuzulassungen in Deutschland mit einem Plus von 4,0 Prozent im Zuge der guten Konjunktur positiv. Im Gegensatz dazu verringerte sich die Pkw-Nachfrage in Großbritannien um -12,4 Prozent gegenüber dem Rekordwert des Vorjahres. Der russische Automobilmarkt wies einen Neuzulassungsanstieg von 22,5 Prozent auf – unter anderem beeinflusst durch die verbesserte gesamtwirtschaftliche Situation. Ein Plus von 1,9 Prozent gegenüber dem hohen Niveau des Vorjahres verzeichnete der US-amerikanische Markt für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge. In Brasilien setzte sich die im Jahresverlauf 2017 eingetretene Erholung der Automobilnachfrage mit einem Wachstum von 14,7 Prozent weiter fort. Das höchste absolute Wachstum erreichte der chinesische Pkw-Markt, der insbesondere durch die anhaltend hohen Verkaufszahlen von SUV-Modellen getrieben wurde und eine Wachstumsrate von 6,7 Prozent auswies.

Im ersten Quartal 2018 verzeichneten die etablierten Motorradmärkte im Hubraumsegment über 500 ccm insgesamt einen Nachfragerückgang von -7,9 Prozent. Neben den meisten großen westeuropäischen Märkten musste auch der nordamerikanische Markt rückläufige Verkaufszahlen hinnehmen.

Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen finden Sie auf Seite 13.



## PRODUKTION

Im Zeitraum Januar bis März 2018 hat der Audi Konzern 484.111 (464.352) Automobile produziert. Davon wurden 141.690 (133.644) Audi Fahrzeuge vom assoziierten Unternehmen FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd., Changchun (China), hergestellt.

Von den im ersten Quartal weltweit gefertigten Fahrzeugen entfallen 482.972 (463.300) Automobile auf die Premiummarke Audi und 1.139 (1.052) Supersportwagen auf die Marke Lamborghini. Zudem hat die Marke Ducati im gleichen Zeitraum 17.972 (17.193) Motorräder produziert.

Insgesamt 139.942 (135.630) Automobile der Marke Audi fuhren in den ersten drei Monaten des Jahres 2018 an unserem Konzernsitz in Ingolstadt vom Band. Am Standort Neckarsulm fertigten wir mit 48.197 (55.549) Audi Modellen vor allem aufgrund modellzyklusbedingter Produktionsumstellungen weniger Automobile als im Vorjahr.

An unserem jüngsten Produktionsstandort im mexikanischen San José Chiapa wurden im ersten Quartal nach erfolgreichem Hochlauf des Audi Q5 45.923 (23.278) Fahrzeuge bei der AUDI MÉXICO S.A. de C.V. hergestellt.

Im ungarischen Győr wurden von der Audi Hungaria Zrt. insgesamt 26.332 (26.370) Automobile hergestellt. Dabei bereiten wir uns in Győr im Zuge der Neustrukturierung des Produktionsnetzwerks auf die zukünftige Serienfertigung des Audi Q3 vor. Bei der AUDI BRUSSELS S.A./N.V., Brüssel (Belgien), haben wir 24.229 (27.817) Fahrzeuge gefertigt. Hier stellen wir derzeit unsere Produktion von der A1 Baureihe auf die Fertigung des Audi e-tron – unseres ersten vollelektrischen SUV – um. Die AUDI DO BRASIL INDUSTRIA E COMERCIO DE VEICULOS LTDA., São Paulo, fertigte im brasilianischen São José dos Pinhais nahe Curitiba in den ersten drei Monaten 2018 insgesamt 1.540 (2.114) Automobile.

Im gleichen Zeitraum fuhren an den beiden Volkswagen Konzernstandorten in Bratislava (Slowakei) und in Martorell (Spanien) 22.835 (25.222) bzw. 30.324 (32.609) Audi Fahrzeuge vom Band. Dabei waren die Produktionsabläufe in beiden Werken durch die Neustrukturierung unseres Produktionsnetzwerks beeinflusst, zum Beispiel durch den Anlauf des Audi Q8 in Bratislava.

Darüber hinaus wurden am Volkswagen Konzernstandort im indischen Aurangabad 1.960 (1.067) Fahrzeuge der Marke Audi produziert.

Das assoziierte Unternehmen FAW-Volkswagen Automotive Co., Ltd., Changchun (China), fertigte im Berichtszeitraum 121.824 (114.686) Automobile der Marke Audi am Unternehmenssitz in Changchun und 19.866 (18.958) Audi Fahrzeuge im südchinesischen Foshan.



Lesen Sie mehr zu den **Produktionsstandorten** der jeweiligen Modelle im **Audi Geschäftsbericht 2017** auf der Seite 95.

### Automobilproduktion nach Modellen <sup>1), 2)</sup>

	1-3/2018	1-3/2017
Audi A1	3.436	6.331
Audi A1 Sportback	20.781	21.486
Audi Q2	25.634	26.144
Audi A3	-	1.801
Audi A3 Sportback	41.633	41.513
Audi A3 Limousine	29.727	28.907
Audi A3 Cabriolet	3.732	3.518
Audi Q3	52.354	58.620
Audi TT Coupé	4.081	4.837
Audi TT Roadster	1.132	1.771
Audi A4 Limousine	65.214	50.012
Audi A4 Avant	27.583	25.439
Audi A4 allroad quattro	5.302	4.178
Audi A5 Sportback	21.943	15.344
Audi A5 Coupé	6.089	8.169
Audi A5 Cabriolet	4.368	4.657
Audi Q5	74.872	63.792
Audi A6 Limousine	40.992	43.085
Audi A6 Avant	13.463	14.794
Audi A6 allroad quattro	2.696	2.914
Audi A7 Sportback	6.540	4.491
Audi e-tron	120	-
Audi Q7	22.896	25.386
Audi Q8	164	2
Audi A8	7.550	5.243
Audi R8 Coupé	453	487
Audi R8 Spyder	217	379
<b>Marke Audi</b>	<b>482.972</b>	<b>463.300</b>
Lamborghini Urus	52	-
Lamborghini Huracán	753	721
Lamborghini Aventador	334	331
<b>Marke Lamborghini</b>	<b>1.139</b>	<b>1.052</b>
<b>Segment Automobile</b>	<b>484.111</b>	<b>464.352</b>

### Motorenproduktion Automobile

	1-3/2018	1-3/2017
Audi Hungaria Zrt.	555.263	514.955
Automobili Lamborghini S.p.A.	339	326
<b>Motorenproduktion Automobile</b>	<b>555.602</b>	<b>515.281</b>

1) Darin enthalten sind 141.690 (133.644) Audi Modelle, die vom assoziierten Unternehmen FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd., Changchun (China), hergestellt wurden.

2) Die Vorperiodenwerte wurden geringfügig angepasst.

**Motorradproduktion**

	1-3/2018	1-3/2017
Scrambler	4.826	3.971
Naked/Sport Cruiser (Diavel, Monster)	3.707	5.544
Dual/Hyper (Hypermotard, Multistrada)	4.475	4.470
Sport (SuperSport, Superbike)	4.964	3.208
<b>Marke Ducati</b>	<b>17.972</b>	<b>17.193</b>
<b>Segment Motorräder</b>	<b>17.972</b>	<b>17.193</b>

Die Marke Ducati produzierte in den ersten drei Monaten 2018 weltweit 17.972 (17.193) Motorräder. Am Unternehmenssitz in Bologna (Italien) fertigte Ducati 15.427 (15.435) Zweiräder. Im thailändischen Amphur Pluakdaeng rollten im gleichen Zeitraum 2.260 (1.513) Motorräder vom Band. Zudem wurden im Rahmen einer Auftragsfertigung in Manaus (Brasilien) 285 (245) Einheiten produziert.

**VERTRIEB UND AUSLIEFERUNGEN <sup>1)</sup>**

Der Audi Konzern lieferte im ersten Quartal 2018 weltweit 536.193 (487.311) Automobile an Kunden aus – ein Anstieg von 10,0 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Davon wurden 142.055 (99.613) ausgelieferte Audi Modelle von der FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd., Changchun (China), lokal gefertigt. Die Kernmarke Audi verzeichnete mit einem Auslieferungsanstieg von 9,8 Prozent auf 463.788 (422.481) Fahrzeuge einen Bestwert für das erste Quartal. Dabei war der Vergleichszeitraum des Vorjahres durch die Sondersituation im Zusammenhang mit den strategischen Weichenstellungen in China belastet. Die Marke Lamborghini übergab im gleichen Zeitraum 1.124 (987) Supersportwagen an Kunden. Zudem konnten in den ersten drei Monaten des Jahres 2018 insgesamt 71.281 (63.843) Fahrzeuge der sonstigen Marken des Volkswagen Konzerns an Kunden ausgehändigt werden. Die Marke Ducati lieferte 11.931 (12.553) Motorräder an Kunden aus.

In Westeuropa lag unser Auslieferungsvolumen mit 203.511 (215.075) Audi Fahrzeugen – beeinflusst durch die komplexe An- und Auslaufsituation im Zuge unserer aktuellen Modelloffensive – unter dem des Vorjahreszeitraums. In diesem Zusammenhang verringerte sich das Volumen auch auf unserem deutschen Heimatmarkt. So wurden hier 77.218 (82.968) Automobile ausgeliefert, ein Rückgang von –6,9 Prozent gegenüber dem starken Vorjahreszeitraum. In unserem größten europäischen Auslandsmarkt Großbritannien haben wir 47.934 (47.882) Automobile an Kunden übergeben und erreichten damit bei einem insgesamt rückläufigen Gesamtmarkt das hohe Niveau des Vorjahres. In Italien hingegen verzeichneten wir mit 16.454 (17.190) ausgelieferten Fahrzeugen einen Rückgang von –4,3 Prozent. Während die Auslieferungen in Frankreich ebenfalls unter dem Wert des Vorjahresquartals lagen, erhöhte sich die Nachfrage nach den Automobilen mit den Vier Ringen in Spanien um 6,9 Prozent.

In der Region Zentral- und Osteuropa lieferten wir im ersten Quartal 2018 insgesamt 12.473 (11.572) Audi Fahrzeuge an Kunden aus. Dabei konnte das geringere Fahrzeugvolumen in Russland durch den erfreulichen Auslieferungszuwachs in zahlreichen Ländern Zentraleuropas überkompensiert werden.

Mit 61.403 (55.730) Automobilen haben wir in der Region Nordamerika im gleichen Zeitraum ebenfalls mehr Fahrzeuge an Kunden übergeben als im Vorjahr. So konnten wir mit 50.052 (45.647) Auslieferungen an Kunden unseren Wachstumskurs in den USA weiter fortsetzen – vor allem getrieben durch unsere erfolgreichen SUV-Modelle. Dies entspricht einer Steigerung von 9,7 Prozent. Mit einem neuen Bestwert im Monat März 2018 haben wir hier den 87. Rekordmonat in Folge verzeichnet. In Kanada entwickelten sich unsere Auslieferungen mit einem Plus von 15,2 Prozent ebenfalls ausgezeichnet.

Unser Volumen in der Region Südamerika reduzierte sich hingegen auf 4.654 (4.941) Automobile. Dies ist im Wesentlichen auf die rückläufige Auslieferungsentwicklung in Brasilien zurückzuführen.

In der Region Asien-Pazifik verzeichnete die Marke Audi mit insgesamt 172.113 (126.297) an Kunden übergebenen Fahrzeugen den höchsten absoluten Volumenzuwachs innerhalb der ersten drei Monate 2018. Auf unserem größten Einzelmarkt China lieferten wir 154.270 (108.707) Automobile der Marke mit den Vier Ringen aus – ein Zuwachs von 41,9 Prozent. So konnten wir im März mit 54.031 Einheiten einen neuen Monatsbestwert erzielen. Auf Quartalssicht war der Vorjahreszeitraum durch die Sondersituation im Zusammenhang mit den strategischen Weichenstellungen für unser Chinageschäft belastet.

1) Die Vorperiodenwerte wurden geringfügig angepasst.

**Auslieferungen Automobile an Kunden nach Modellen <sup>1), 2)</sup>**

	1-3/2018	1-3/2017
Audi A1	3.377	5.080
Audi A1 Sportback	18.691	18.751
Audi Q2	27.154	21.689
Audi A3	690	2.774
Audi A3 Sportback	41.699	44.132
Audi A3 Limousine	29.255	27.943
Audi A3 Cabriolet	2.869	3.965
Audi Q3	45.279	45.827
Audi TT Coupé	4.430	4.962
Audi TT Roadster	1.242	1.646
Audi A4 Limousine	56.729	43.494
Audi A4 Avant	26.449	27.925
Audi A4 allroad quattro	4.649	4.768
Audi A5 Sportback	19.014	10.095
Audi A5 Coupé	5.555	5.724
Audi A5 Cabriolet	4.093	1.845
Audi Q5	75.931	58.616
Audi A6 Limousine	46.257	41.081
Audi A6 Avant	15.166	15.298
Audi A6 allroad quattro	2.547	2.784
Audi A7 Sportback	5.135	5.166
Audi Q7	23.114	23.360
Audi A8	3.601	4.678
Audi R8 Coupé	414	570
Audi R8 Spyder	228	308
Interne Fahrzeuge vor Markteinführung	220	-
<b>Marke Audi</b>	<b>463.788</b>	<b>422.481</b>
Lamborghini Huracán	759	675
Lamborghini Aventador	365	312
<b>Marke Lamborghini</b>	<b>1.124</b>	<b>987</b>
<b>Sonstige Marken des Volkswagen Konzerns</b>	<b>71.281</b>	<b>63.843</b>
<b>Segment Automobile</b>	<b>536.193</b>	<b>487.311</b>

1) Die Tabelle enthält 142.055 (99.613) ausgelieferte Modelle, die vom assoziierten Unternehmen FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd., Changchun (China), lokal gefertigt wurden.

2) Die Vorperiodenwerte wurden geringfügig angepasst.

**Auslieferungen Motorräder an Kunden <sup>3)</sup>**

	1-3/2018	1-3/2017
Scrambler	2.511	2.897
Naked/Sport Cruiser (Diavel, Monster)	3.082	3.856
Dual/Hyper (Hypermotard, Multistrada)	3.475	3.892
Sport (SuperSport, Superbike)	2.863	1.908
<b>Marke Ducati</b>	<b>11.931</b>	<b>12.553</b>
<b>Segment Motorräder</b>	<b>11.931</b>	<b>12.553</b>

3) Die Vorperiodenwerte wurden geringfügig angepasst.

Die Marke Ducati lieferte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 11.931 (12.553) Motorräder an Kunden aus – ein Rückgang von –5,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei konnte sich Ducati trotz stabiler Verkaufszahlen auf dem italienischen Heimatmarkt den insgesamt rückläufigen Gesamtmarktzahlen in allen großen Regionen nicht gänzlich entziehen.

Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen finden Sie auf Seite 13.



Lamborghini Huracán Performante Spyder

**Im Berichtszeitraum vorgestellte bzw. eingeführte Audi Modelle**

Modelle	Wesentliche Merkmale und Neuerungen
<b>Audi RS4 Avant</b> <i>(neues Modell)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; vereint Alltagstauglichkeit mit RS-Performance</li> <li>&gt; geschärftes RS-Design (z. B. große Lufteinlässe mit RS-typischer Wabenstruktur, prägnanter Singleframe, markanter Dachkantenspoiler)</li> <li>&gt; gesteigerte Effizienz und Gewichtsreduktion im Vergleich zum Vorgängermodell</li> <li>&gt; wird seit Januar 2018 schrittweise in die Märkte eingeführt</li> </ul>
<b>Audi A7 Sportback</b> <i>(neues Modell)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; viertüriges Coupé verkörpert Progressivität in Design und Technik</li> <li>&gt; klare, reduzierte Formensprache im Interieur ergänzt um neues Bedienkonzept MMI touch response</li> <li>&gt; konsequente Elektrifizierung des Antriebs: verfügt serienmäßig über neues Mildhybridsystem</li> <li>&gt; breites Angebot an serienmäßigen und optionalen Fahrerassistenzsystemen (z. B. Kreuzungsassistent)</li> <li>&gt; wird seit März 2018 sukzessive in die Märkte eingeführt</li> </ul>
<b>Audi A6 Limousine</b> <i>(neues Modell)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; neue Oberklasselimousine symbolisiert sportliche Eleganz, Hightech und Hochwertigkeit</li> <li>&gt; volldigitales MMI touch response System mit intuitiver Bedienung und Personalisierbarkeit</li> <li>&gt; konsequente Elektrifizierung des Antriebs: verfügt serienmäßig über neues Mildhybridsystem</li> <li>&gt; breites Angebot an serienmäßigen und optionalen Fahrerassistenzsystemen (z. B. Kreuzungsassistent)</li> <li>&gt; Vorstellung im Februar 2018, schrittweise Markteinführung ab Sommer 2018</li> </ul>
<b>Audi A6 Avant</b> <i>(neues Modell)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; verbindet hohen Alltagsnutzen mit großer Variabilität und dynamischem Design</li> <li>&gt; volldigitales MMI touch response System mit intuitiver Bedienung und Personalisierbarkeit</li> <li>&gt; konsequente Elektrifizierung des Antriebs: verfügt serienmäßig über neues Mildhybridsystem</li> <li>&gt; breites Angebot an serienmäßigen und optionalen Fahrerassistenzsystemen (z. B. Kreuzungsassistent)</li> <li>&gt; Vorstellung im April 2018, schrittweise Markteinführung ab Herbst 2018</li> </ul>
<b>Audi RS5 Sportback</b> <i>(neues Modell ohne Vorgänger)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; progressive Interpretation eines fünftürigen High-Performance-Coupés</li> <li>&gt; vereint emotionales Design mit hoher Alltagstauglichkeit und überlegenen Fahrleistungen</li> <li>&gt; kraftvoller V6-Biturbo-Motor, serienmäßiger permanenter Allradantrieb quattro und RS-Sportfahrwerk sorgen für dynamische Fahreigenschaften mit optimaler Traktion</li> <li>&gt; Vorstellung im März 2018, Markteinführung ab der zweiten Jahreshälfte 2018 zunächst in den USA und Kanada</li> </ul>

**Im Berichtszeitraum vorgestellte bzw. eingeführte Lamborghini Modelle**

Modelle	Wesentliche Merkmale und Neuerungen
<b>Lamborghini Urus</b> <i>(neues Modell ohne Vorgänger)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; erstes Super-SUV der Marke Lamborghini verbindet Geländetauglichkeit mit den Fahreigenschaften eines Supersportwagens</li> <li>&gt; permanenter Allradantrieb und Allradlenkung ermöglichen präzises Handling</li> <li>&gt; Carbon-Keramik-Bremsen, adaptive Luftfederung und aktive Wankstabilisierung sorgen für hohe Sicherheit und Komfort (auch auf langen Strecken)</li> <li>&gt; luxuriöser Innenraum bietet Platz für bis zu fünf Personen</li> <li>&gt; sukzessive Markteinführung ab Sommer 2018</li> </ul>
<b>Lamborghini Huracán Performante Spyder</b> <i>(neues Modell ohne Vorgänger)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; leistungsstärkster Spyder der Huracán Familie</li> <li>&gt; Hybridchassis aus Aluminium und Carbonfaser mit klarem Fokus auf Leichtbau</li> <li>&gt; aktives Aerodynamiksystem „Aerodinamica Lamborghini Attiva“ (ALA) sorgt für aktive Verteilung der aerodynamischen Last (entweder für hohen Abtrieb oder für niedrigen Luftwiderstand)</li> <li>&gt; Vorstellung im März 2018, sukzessive Markteinführung ab Sommer 2018</li> </ul>

**Im Berichtszeitraum eingeführte Ducati Modelle**

Die Ducati Panigale V4 setzt als erstes Großserienmotorrad von Ducati mit einem Vierzylinder-Motor seit Jahresbeginn neue Maßstäbe an der Spitze des Ducati Sport Segments. In den drei verfügbaren Varianten – V4, V4 S und V4 Speciale – verschiebt die neue Panigale V4 die Grenzen der Leistungsfähigkeit und Fahrbarkeit mit Know-how und Technik aus dem

Rennsport weiter nach oben. Zudem repräsentiert die neue Ducati Panigale 959 Corse seit dem ersten Quartal den höchsten sportlichen Ausdruck der Panigale 959. Das erfolgreiche Portfolio der Ducati Scrambler Baureihe wurde weiter ausgebaut und um die Modelle 1100, 1100 Special und 1100 Sport erweitert.

Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen finden Sie auf Seite 13.

## FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

### / ERSTANWENDUNG NEUER BILANZIERUNGSSTANDARDS

Der Audi Konzern hat alle ab dem Geschäftsjahr 2018 verpflichtend anzuwendenden Rechnungsnormen umgesetzt. Grundsätzlich wurden die Änderungen im Zuge der Erstanwendung des IFRS 9 prospektiv angewendet. Aufgrund der retrospektiven Anwendung der IFRS-9-Vorschriften zur Designation von Optionsgeschäften wurden die Vorjahreswerte in geringem Umfang angepasst. Beim IFRS 15 kam die modifizierte retrospektive Transitionsmethode zur Anwendung.

### / ERTRAGSLAGE

In den ersten drei Monaten des Jahres 2018 erwirtschaftete der Audi Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 15.320 (14.378) Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse im Segment Automobile lagen bei 15.136 (14.200) Mio. EUR. Positive Effekte resultierten insbesondere aus dem Markterfolg unseres neuen Audi Q5 und der Audi A5 Familie sowie aus dem Volumenwachstum in den Regionen Nordamerika und Asien-Pazifik. Die erfreuliche Entwicklung des sonstigen Automobilgeschäfts, welches unter anderem die Teilesatzlieferungen für die lokale Fertigung in China und das Motorengeschäft umfasst, beeinflusste die Umsatzerlöse ebenfalls positiv. Allerdings war die Entwicklung der Umsatzerlöse durch Modellwechsel bei zahlreichen Baureihen sowie durch negative Währungseinflüsse belastet. Dabei werden entsprechend dem neuen Bilanzierungsstandard IFRS 9 im Berichtszeitraum erstmalig auch Ergebnisse aus Devisensicherungsgeschäften, die vorher im Wesentlichen im Sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen wurden, nun innerhalb der Umsatzerlöse erfasst. Auswirkungen ergeben sich zudem im Zusammenhang mit vertriebsbezogenen Leistungen, die im Vorjahr noch in den Vertriebskosten und gemäß IFRS 15 seit 2018 in den Erlösschmälerungen ausgewiesen werden. Die Effekte aus der Anwendung der neuen IFRS-Vorschriften glichen sich weitgehend aus.

Im Segment Motorräder erwirtschafteten wir mit dem Geschäft rund um die Motorradmarke Ducati unter anderem modellmixbedingt einen Umsatz in Höhe von 183 (179) Mio. EUR.

### Operative Ergebniskennzahlen Audi Konzern

in Mio. EUR	1-3/2018	1-3/2017
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1.300</b>	<b>1.244</b>
Segment Automobile	1.293	1.241
Segment Motorräder	7	3
<i>bereinigt um PPA-Effekte <sup>1)</sup></i>	<i>12</i>	<i>9</i>
in %		
<b>Operative Umsatzrendite</b>	<b>8,5</b>	<b>8,7</b>
Segment Automobile	8,5	8,7
Segment Motorräder	3,6	1,9
<i>bereinigt um PPA-Effekte <sup>1)</sup></i>	<i>6,8</i>	<i>5,2</i>

1) Effekte in Verbindung mit der Kaufpreisallokation

Der Audi Konzern erzielte im ersten Quartal 2018 ein Operatives Ergebnis in Höhe von 1.300 (1.244) Mio. EUR. Dies entspricht einer Operativen Umsatzrendite von 8,5 (8,7) Prozent.

Im Segment Automobile erwirtschafteten wir ein Operatives Ergebnis in Höhe von 1.293 (1.241) Mio. EUR und eine Operative Umsatzrendite von 8,5 (8,7) Prozent. Insbesondere der Volumenanstieg beeinflusste das Operative Ergebnis positiv. Belastend wirkte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum das Sonstige betriebliche Ergebnis. So werden hier im Zuge des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 seit dem Geschäftsjahr 2018 Sicherungsgeschäfte zu Restwertentwicklungen nicht mehr im Finanzergebnis, sondern im Sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst. Die daraus resultierenden Belastungen auf das Operative Ergebnis belaufen sich auf rund 0,1 Mrd. EUR. Der Audi Angriffs- und Transformationsplan ist erfolgreich angelaufen. So werden die sieben Arbeitspakete durch die jeweils verantwortlichen Vorstandstandems in Zusammenarbeit mit den zuständigen Moduleitern und dem Projekt Management Office erfolgreich vorangetrieben. Seit Januar wurden bereits erste Maßnahmen in Höhe eines niedrigen dreistelligen Millionenbetrags umgesetzt. Insgesamt soll der Audi Angriffs- und Transformationsplan 10 Mrd. EUR bis zum Jahr 2022 für Zukunftsprojekte freispielen.

Im Segment Motorräder erhöhte sich das Operative Ergebnis im Zuge eines verbesserten Modellmixes auf 7 (3) Mio. EUR. Dies entspricht einer Operativen Umsatzrendite von 3,6 (1,9) Prozent. Bereinigt um die mit der Kaufpreisallokation verbundenen Effekte erzielten wir ein Operatives Ergebnis in Höhe von 12 (9) Mio. EUR und eine Operative Umsatzrendite von 6,8 (5,2) Prozent.



Audi A6 Limousine

## Finanzergebnis Audi Konzern

in Mio. EUR	1-3/2018	1-3/2017
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	76	254
<i>davon FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd.</i>	48	74
<i>davon Volkswagen Automatic Transmission (Tianjin) Company Limited</i>	48	8
<i>davon There Holding B.V.</i>	- 20	166
Zinsergebnis	- 56	- 7
Übriges Finanzergebnis	106	- 64
<i>davon Markenausgleich Chinageschäft</i>	86	46
<b>Finanzergebnis</b>	<b>127</b>	<b>183</b>
<i>davon Chinageschäft<sup>1)</sup></i>	183	128

1) beinhaltet die Positionen FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd., Volkswagen Automatic Transmission (Tianjin) Company Limited und Markenausgleich Chinageschäft

Das Finanzergebnis des Audi Konzerns lag in den ersten drei Monaten des Jahres 2018 bei 127 (183) Mio. EUR. Haupttreiber der Entwicklung des Finanzergebnisses war das rückläufige Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen in Höhe von 76 (254) Mio. EUR. Allerdings resultierten im Vorjahreszeitraum 183 Mio. EUR aus den at-Equity-bewerteten Anteilen an der There Holding B.V., Rijswijk (Niederlande), im Zuge der Beteiligung eines Investors am Kartendienstleister HERE.

In den ersten drei Monaten des Jahres 2018 erzielte der Audi Konzern ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 1.426 (1.427) Mio. EUR, was einer Umsatzrendite vor Steuern von 9,3 (9,9) Prozent entspricht. Das Ergebnis nach Steuern lag bei 1.060 (1.072) Mio. EUR.

### / VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des Audi Konzerns erhöhte sich zum 31. März 2018 auf 64.862 Mio. EUR gegenüber 63.680 Mio. EUR zum 31. Dezember 2017.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Berichtszeitraum gab es keine Veränderungen des Konsolidierungskreises.

Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen finden Sie auf Seite 13.

Dabei lagen die langfristigen Vermögenswerte mit 29.298 (29.469) Mio. EUR nahezu auf dem Niveau des 31. Dezember 2017. Gegenüber dem Jahresende 2017 erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte auf 35.285 (33.846) Mio. EUR. Zudem wurden 279 (365) Mio. EUR als Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte ausgewiesen. Zum 31. März 2018 stieg das Eigenkapital des Audi Konzerns auf 28.430 Mio. EUR gegenüber 28.171 Mio. EUR zum 31. Dezember 2017. Somit lag die Eigenkapitalquote bei 43,8 Prozent im Vergleich zu 44,2 Prozent zum 31. Dezember 2017.

Die langfristigen Schulden des Audi Konzerns beliefen sich zum 31. März 2018 auf 14.502 (14.301) Mio. EUR. Zum gleichen Zeitpunkt stiegen die kurzfristigen Schulden auf 21.930 Mio. EUR gegenüber 21.208 Mio. EUR zum 31. Dezember 2017.

### / FINANZLAGE

Im ersten Quartal 2018 erzielte der Audi Konzern einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 2.449 (2.252) Mio. EUR. Dabei wirkte sich unser Working Capital Management erfreulich aus. Im Zuge dessen erhöhte sich der Netto-Cashflow auf 1.919 (1.487) Mio. EUR. Auch eine verstärkte Investitionsdisziplin sowie Zahlungsmittelzuflüsse aus Beteiligungs- und Kapitalveränderungen beeinflussten den Netto-Cashflow positiv. Die Netto-Liquidität des Audi Konzerns lag zum 31. März 2018 bei 20.210 Mio. EUR im Vergleich zu 20.788 Mio. EUR zum 31. Dezember 2017. Hierbei ist eine Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 2.406 Mio. EUR an die Volkswagen AG, Wolfsburg, berücksichtigt.

## BELEGSCHAFT

Audi gestaltet den Wandel der Automobilindustrie aktiv mit. Dafür stellen wir zum einen weiterhin gezielt Experten für die strategischen Zukunftsfelder wie Elektromobilität und Digitalisierung ein, zum anderen qualifizieren wir unsere Mitarbeiter maßgeschneidert für neue Technologien und Aufgaben wie Big Data und künstliche Intelligenz. Vor diesem Hintergrund erhö-

hen wir das Budget für Weiterbildung um ein Drittel auf insgesamt 80 Mio. EUR jährlich. Zudem wird Audi im Jahr 2018 mehr als 800 junge Menschen in 20 Berufen ausbilden und die Berufsbilder den aktuellen Entwicklungen weiter anpassen. Das Know-how unserer Belegschaft ist auch künftig die Basis für unseren unternehmerischen Erfolg.

10

## PERSONELLE UND SONSTIGE VERÄNDERUNGEN

Im Berichtszeitraum gab es keine personellen Veränderungen im Aufsichtsrat oder im Vorstand der AUDI AG. Im Rahmen der im April 2018 beschlossenen umfassenden Weiterentwicklung der Führungsstruktur des Volkswagen Konzerns ist unter anderem die Einführung der Markengruppen „Volumen“, „Premium“ und „Super Premium“ beabsichtigt. Die Marke Audi wird dabei der Markengruppe „Premium“ zugeordnet; die

Zuordnung der Marken Lamborghini und Ducati wird noch überprüft. Die neue Struktur schafft die Voraussetzungen, die Konzernsteuerung zu verschlanken, die Marken zu stärken und ihnen mehr Verantwortung zu geben. So können Synergien konsequenter genutzt und Entscheidungen schneller getroffen und umgesetzt werden.

## PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

### / PROGNOSEBERICHT

Für das Gesamtjahr 2018 rechnet der Audi Konzern unverändert mit einer etwas geringeren Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft als im Vorjahr. Die Mehrzahl der Schwellenländer wird dabei voraussichtlich mit höheren Wachstumsraten als die fortgeschrittenen Volkswirtschaften expandieren, wobei der Audi Konzern die höchsten Zuwächse des Bruttoinlandsprodukts (BIP) nach wie vor in der Region Asien-Pazifik erwartet. Allerdings könnten politische Unsicherheiten, eine stärker als erwartet anziehende Inflation oder ein beschleunigter Ausstieg aus der insgesamt expansiven Geldpolitik die weltweiten Wachstumsaussichten belasten. Zudem stellen

geopolitische Spannungen und Konflikte, strukturelle Defizite einzelner Länder sowie Turbulenzen auf den Finanzmärkten und protektionistische Tendenzen weiterhin mögliche Störfaktoren dar.

Für die weltweite Automobilnachfrage geht der Audi Konzern im Jahr 2018 weiterhin von einem leichten Zuwachs aus. Ein Anstieg der Neuzulassungen wird für die Pkw-Gesamtmärkte in den Regionen Zentral- und Osteuropa, Südamerika sowie Asien-Pazifik erwartet. In Nordamerika dürften die Verkäufe von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen leicht unter dem

Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen finden Sie auf Seite 13.



Audi RS5 Sportback  
(USA und Kanada)

Vorjahresniveau liegen. In der Region Westeuropa rechnen wir mit leicht rückläufigen Pkw-Neuzulassungen.

In den für die Marke Ducati relevanten Motorradmärkten im Hubraumsegment über 500 ccm gehen wir für das Gesamtjahr 2018 weiterhin von einer positiven Nachfrageentwicklung aus.

Insgesamt sieht der Vorstand den Audi Konzern für die gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen gut aufgestellt. Die Prognose der Spitzenkennzahlen für das Gesamtjahr 2018, die im Geschäftsbericht 2017 auf den Seiten 141 ff. ausführlich

erläutert ist, hat grundsätzlich weiterhin Bestand. Dabei können sich im Zuge der Modellwechsel sowie der Anforderungen aus dem WLTP (Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure) weiterhin erhebliche unterjährige Schwankungen in den Auslieferungen und finanziellen Kennzahlen sowie in den Lagerbeständen ergeben. Zudem wird derzeit aufgrund umfangreicher Maßnahmen zur Investitionsoptimierung eine Sachinvestitionsquote leicht über dem strategischen Zielkorridor von 5,0 bis 5,5 Prozent erwartet. Im Geschäftsbericht 2017 wurde von einer Sachinvestitionsquote moderat über dem strategischen Zielkorridor ausgegangen.

### **/ RISIKO- UND CHANCENBERICHT**

Zentrale Aufgabe des Risikomanagementsystems ist es, Risiken systematisch transparent zu machen, deren Beherrschbarkeit zu verbessern, aber auch Impulse zur Chancengenerierung oder -nutzung zu erzeugen. Dabei steht die Wertsteigerung des Unternehmens im Vordergrund.

Die Funktion des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie die Chancen und Risiken, denen der Audi Konzern unterliegt, sind im Geschäftsbericht 2017 auf den Seiten 143 bis 154 ausführlich dargestellt. Darin enthalten sind die auch weiterhin gültigen Aussagen bezüglich der bedeutendsten Risiken im Zusammenhang mit den CO<sub>2</sub>-Flottenzielen, mit unserem Volumenziel aufgrund weltweit verschärfter Abgas- und Emissionsvorschriften sowie im Zusammenhang mit Abweichungen hinsichtlich geplanter Projektziele im Rahmen der Produktentstehung. Dabei bestehen im Zuge der Anpassung des Modellportfolios an das neue Messverfahren WLTP ausgeprägtere Mix- und Volumenrisiken. Kapazitätsengpässe in der technischen Entwicklung, der Motorenproduktion und in den Prüfzentren können zur temporären Nichtverfügbarkeit bestimmter Motor-Getriebe-Varianten und Fahrzeugkonfigurationen führen. Die Absicherung und die Koordination der umfangreichen Prozessschritte und Bedarfe erfolgen geschäftsbereichsübergreifend sowie markt- und kundenorientiert.

Wie im Geschäftsbericht 2017 beschrieben, könnten sich vor dem Hintergrund der Diesethematik grundsätzlich Risiken aus weiteren staatlichen Untersuchungen und Ermittlungen, aus gerichtlichen Entscheidungen sowie aus aktuellen und neuen Klagen und Verfahren auch zu ähnlichen technischen Sachverhalten ergeben, gegebenenfalls in anderen Jurisdiktionen. Bereits ausführlich dargestellt wurden in den Geschäftsberichten 2016 und 2017 die getroffenen Vereinbarungen zur Diesethematik in den USA und Kanada.

Am 5. März 2018 gab ein Gericht im Bundesstaat Tennessee einem Antrag auf Abweisung der vom Attorney General von

Tennessee gegen die Volkswagen AG und bestimmte Tochterunternehmen, darunter die AUDI AG, erhobenen bundesstaatlichen Umweltschutzklagen zum Teil statt bzw. wies diesen zum Teil ab. Volkswagen hat bezüglich der Entscheidung Rechtsmittel eingelegt.

Am 12. März 2018 gab ein Staatsgericht in Minnesota einem Antrag auf Abweisung der vom Attorney General von Minnesota gegen die Volkswagen AG und bestimmte Tochterunternehmen, darunter die AUDI AG, erhobenen bundesstaatlichen Umweltschutzklagen zum Teil statt bzw. wies diesen zum Teil ab. Dabei hat das Gericht alle Klagen gegen die AUDI AG abgewiesen. Volkswagen hat bezüglich der Entscheidung hinsichtlich der nicht abgewiesenen Klagen Beschwerde eingelegt.

Am 15. März 2018 reichten die Hauptrechtsbeistände der Kläger in Bezug auf kartellrechtliche Verfahren gegen deutsche Automobilhersteller im Northern District von Kalifornien im Auftrag einer mutmaßlichen indirekten Käuferklasse und einer mutmaßlichen direkten Käuferklasse konsolidierte, geänderte Sammelklagen gegen die Volkswagen AG und bestimmte Tochterunternehmen, darunter die AUDI AG, sowie andere Hersteller ein. In den konsolidierten, geänderten Klagen wird behauptet, dass die Beklagten sich seit den 1990er Jahren zwecks unrechtmäßiger Erhöhung der Preise deutscher Luxusfahrzeuge abstimmen, indem sie einen Austausch sensibler Geschäftsinformationen vereinbart hätten und unrechtmäßige Vereinbarungen bezüglich Technik, Kosten und Lieferanten eingegangen seien. Des Weiteren behaupten die Kläger, dass die Beklagten eine Beschränkung der Größe der AdBlue-Tanks vereinbart hätten, um sicherzustellen, dass die US-Emissionsregulierungsbehörden keine eingehende Überprüfung des Emissionskontrollsystems in Fahrzeugen der Beklagten vornehmen würden, und dass diese Vereinbarung für Volkswagen den Anstoß zur Erstellung des „Defeat Device“ gegeben hätte. In den Klagen wird überdies behauptet, dass die Beklagten sich bei der Festlegung des Preises des für ihre Automobile verwen-

deten Stahls abgestimmt hätten, indem sie mit deutschen Stahlherstellern eine Absprache zur Anwendung einer Zwei-Komponenten-Preisformel für Stahlkäufe getroffen hätten, und dass sie eng zusammenarbeiteten, um der Förderung von Dieselfahrzeugen dienende wissenschaftliche Studien zu erstellen.

Am 22. März 2018 teilten die Volkswagen AG, bestimmte Tochterunternehmen, darunter die AUDI AG, und der Attorney General von Arizona einem Staatsgericht in Arizona mit, dass bezüglich der Verbraucherschutzrechtlichen und wettbewerbsrechtlichen Klagen in Arizona eine Vereinbarung erzielt worden sei und die Dokumentation dieser Vereinbarung voraussichtlich innerhalb von circa 30 Tagen abgeschlossen sein würde.

In Südkorea wurde die Freigabe für die letzten Fahrzeugcluster des Motortyps EA189 am 28. März 2018 erteilt. Das südkoreanische Umweltministerium hat bestimmte Emissionsstrategien in der Motorsteuerungssoftware verschiedener Dieselfahrzeuge mit einem V6- oder V8-Motor der Emissionsnorm EU6 als unzulässige Abschaltvorrichtung qualifiziert und am 4. April 2018 einen Rückruf angeordnet, gleiches gilt in Bezug auf das Dynamic Shift Program (DSP) in der Getriebesteuerung einiger Audi Fahrzeugmodelle.

Am 11. April 2018 gab ein Staatsgericht in Texas einem Antrag auf Einleitung eines Eilverfahrens (summary judgment) bezüglich der vom Attorney General von Texas gegen die Volkswagen AG und bestimmte Tochterunternehmen, darunter die AUDI AG, erhobenen bundesstaatlichen Umweltschutzklagen zum Teil statt bzw. wies diesen zum Teil ab. Volkswagen strebt hinsichtlich der Entscheidung eine erneute Prüfung an bzw. erwägt die Einlegung von Rechtsmitteln.

Am 16. April 2018 wies das Bundesgericht in der im US-Bundesstaat Kalifornien anhängigen „Multidistrict Litigation“ die von der Environmental Protection Commission of Hillsborough County, Florida, und Salt Lake County, Florida, auf bundesstaatlicher und kommunaler Ebene erhobenen

Umweltschutzklagen gegen bestimmte Tochterunternehmen der Volkswagen AG endgültig ab. Als Begründung führte das Gericht vorstehend benannte, derzeit in Tennessee, Minnesota, Texas sowie bei weiteren Staatsgerichten anhängige Verfahren an, in denen dieselbe Frage des Verhältnisses von US-Bundesrecht zum Recht von einzelnen US-Bundesstaaten verhandelt wird.

Am 18. April 2018 stimmten die Environmental Protection Agency (EPA) und das California Air Resources Board (CARB) der zweiten Phase der emissionsbezogenen Anpassung betroffener 2,0 l TDI-Fahrzeuge mit Motoren der dritten Generation zu. Damit konnten die Freigabeprozesse für die technischen Maßnahmen für die betroffenen Fahrzeuge des Motortyps EA189 – mit Ausnahme von Chile – in allen Ländern abgeschlossen werden.

Am 19. April 2018 genehmigte das US-Bundesgericht in der in Kalifornien anhängigen „Multidistrict Litigation“ die Vereinbarung der Parteien über die Verschiebung der zuvor für den 11. Mai 2018 angesetzten Anhörung zu dem Antrag der Beklagten auf Abweisung der konsolidierten Sammelklage, die auf den Vorwurf abstellt, die Beklagte habe die Existenz von Abschaltvorrichtungen in mit Automatikgetriebe ausgestatteten Fahrzeugen der Marke Audi verschleiert.

Am 25. April 2018 gaben die Volkswagen AG und bestimmte verbundene Unternehmen, darunter die AUDI AG, sowie die Umweltbehörde des Bundesstaats Maryland (Department of the Environment) eine Vereinbarung bekannt, wonach umweltrechtliche Ansprüche des Bundesstaats Maryland und verbleibende Verbraucheransprüche gegen Rückgabe bzw. Unterlassung beigelegt werden. Die Vereinbarung mit dem Bundesstaat Maryland umfasst ein Consent Decree, das vom Staatsgericht Maryland genehmigt werden muss.

Die bislang gebildeten Risikovorsorgen für die Dieseldisput thematik in Form von Rückstellungen basieren auf dem aktuellen

Die Werte für Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen finden Sie auf Seite 13.



Kenntnisstand. Vor dem Hintergrund noch ausstehender finaler rechtlicher Genehmigungen sowie noch andauernder behördlicher Abstimmungen ist die Bewertung dieser Rückstellungen weiterhin von einer Vielzahl zum Teil ungewisser Faktoren beeinflusst und unterliegt daher erheblichen Einschätzungsrisiken.

Neben zahlreichen anderen Automobilherstellern kann sich auch der Audi Konzern den Risiken im Zusammenhang mit möglicherweise fehlerhaften Airbags nicht entziehen. Es kann daher weiterhin nicht ausgeschlossen werden, dass es zu wei-

teren Rückrufen kommt. Technische Untersuchungen und behördliche Abstimmungen dauern an.

Darüber hinaus ergaben sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Kapitel „Risiko- und Chancenbericht“ – einschließlich der Abschnitte im Kapitel „Dieselthematik“ – des zusammengefassten Lageberichts im Geschäftsbericht 2017 auch aus den bis zum Aufstellungszeitpunkt erfolgten Veröffentlichungen zur Dieselthematik und anderen möglichen Verfahren sowie aus den Untersuchungen und Befragungen zur Dieselthematik keine wesentlichen Änderungen.

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem 31. März 2018 ergaben sich keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung.

## VERBRAUCHS- UND EMISSIONSWERTE SOWIE EFFIZIENZKLASSEN

Nachfolgend werden die Verbrauchs- und Emissionswerte sowie die Effizienzklassen der im Dokument genannten Personenkraftwagen dargestellt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 16,9–1,6

Hybridelektrofahrzeuge: Stromverbrauch in kWh/100 km (kombiniert): 19,0–11,4

Hybridgasfahrzeuge: Kraftstoffverbrauch (CNG) in kg/100 km (kombiniert): 6,0–3,3

CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km (kombiniert): 394–36

Effizienzklassen: G–A+

Die Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten erfolgen in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen ([www.dat.de](http://www.dat.de)), unentgeltlich erhältlich ist.

## DISCLAIMER

Die Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet.

Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die Zahlen in Klammern stellen die Werte des vergleichbaren Vorjahreszeitraums dar.

**AUDI AG**

Finanzkommunikation/Finanzanalytik

I/FF-3

Auto-Union-Straße 1

85045 Ingolstadt

Deutschland

Telefon +49 841 89-40300

Telefax +49 841 89-30900

E-Mail [ir@audi.de](mailto:ir@audi.de)

[www.audi.de/investor-relations](http://www.audi.de/investor-relations)

Finanzpublikation erstellt mit firesys